

Kindheitsbilder zwischen 1938 - 1955 in gegenwärtiger deutschsprachiger Jugendliteratur

Kinder- und Jugendliteratur

im Rahmen der interkulturellen Germanistik

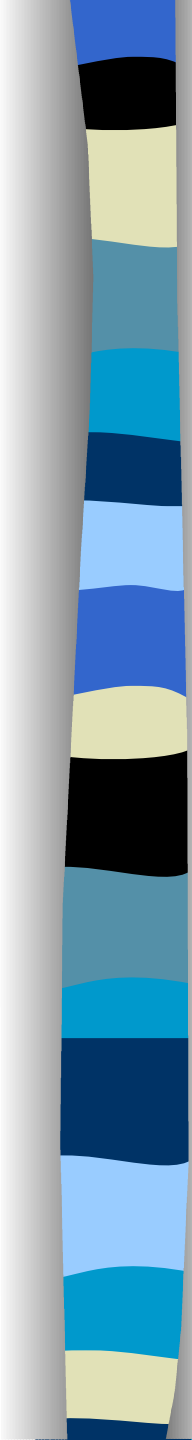
Problemkreis 3:

Themen und Gattungen - Erinnerungsliteratur

Lehrstuhl für Germanistik an der Päd. Fak. der Karls-Universität in Prag

Tamara Bučková

tamara.buckova@volny.cz

- 
- Das die Vergangenheit thematisierende problemorientierte Jugendbuch
 - Ausgrenzung des Begriffes *Erinnerungsliteratur*
 - Erinnerungsliteratur und Kulturgedächtniss
 - Gedächtnisorte in der Jugendliteratur
 - Beispiele konkreter Werke deutschsprachiger und tschechischer Literatur nicht nur für Jugendliche

Das die Vergangenheit thematisierende problemorientiertes Jugendbuch

■ Das Thematische und Formale

– „klassisch fiktive“ Romane

• Erzählstrukturen

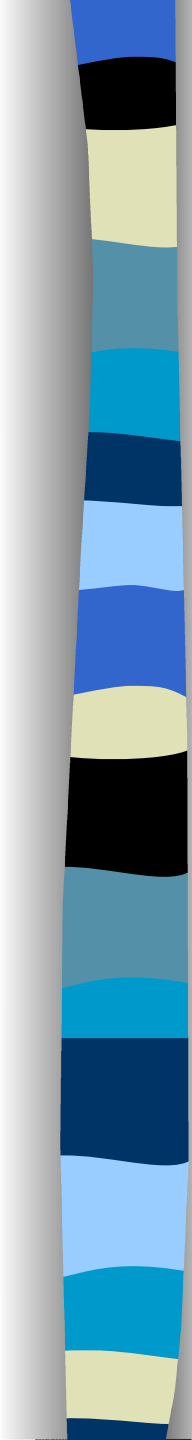
- Er-Form: Man erzählt über das Heute und zugleich vermittelt man einen Rückblick in die Vergangenheit;
- Er-Form: „künstlerischer Bericht“ über die Vergangenheit: Man erzählt im historischen Präsens; Erzählzeit und erzählte Zeit fließen zusammen; der Er-Erzähler ist nicht auktorial, er funktioniert als „Reflektor“, der dem Leser das realtiv Bekannte in einem neuen Licht zeigt;
- Ich-Form, Er-Form: „Simulierte“ autobiographische Literatur (ausgedachte Biographien der „erfundenen“ Menschen, die in den Romanen als Hauptfiguren auftreten).
- **Gedächtnisorte in der Literatur als Element, das alle hier genannten Erzählstrukturen verbindet.**



Das die Vergangenheit thematisierende problemorientiertes Jugendbuch

■ Das Thematische und Formale

- Romane mit den Zügen des Autobiographischen
 - Autobiographische Literatur
 - Memoarliteratur
 - Tagebücher
 - Kombination des Erzählten und authentischer Texte
 - Erinnerungsliteratur
 - Stilzug: Authentizität;
 - Aus der Sicht des Autors handelt es sich um das Erzählen aus der Zeit und über die Zeit der eigenen Kindheit.
 - Gedächtnisorte in der Literatur
 - ein alle hier genannten Gattungen verbindendes thematisches Element.



Beispiele der Erinnerungsliteratur (nicht nur) für Jugendliche

- Das Leben der Kinder in den ersten Jahren der faschistischen Ideologie
J. Holub: „Der rote Nepomuk“
- Das Leben der Kinder während des Kriegs
J. Holub: „Lausige Zeiten“
- Das Leben der Kinder im Ghetto
W. Brückner: „Die toten Engel“
G. Pausewang: „Die Reise im August“

Thematische Klassifizierung

Beispiele der Jugendromane (deutschsprachige Literatur)

- Das Leben am Ende des Kriegs und in den ersten Jahren nach dem Kriegsende
 - **Josef Holub: „Schmuggler im Glück“** (Erinnerungsliteratur)
 - **Christine Nöstlinger: „Maikäfer, flieg!“** (Erinnerungsliteratur; Erinnerungen an Wien in den letzten Tagen des 2. Weltkrieges und kurz danach)
 - **Klaus Kordon: „Der erste Frühling“** (Autor jüngerer Generation, „rein fiktive“ Literatur; Schilderung des Lebens in Berlin kurz nach dem 2. WK))
 - **Gudrun Pausewang: „Überleben!“** (Erinnerungsliteratur; Thema: Die Flucht aus dem bombardierten Sachsen nach Norddeutschland)

Beispiele der Jugendromane (deutschsprachige Literatur)

- Das Leben am Ende des Kriegs und in den ersten Jahren nach dem Kriegsende
 - **Kirsten Boie: „Monis Jahr“**
 - Kirsten Boie - Autorin jüngerer Generation, „rein fiktive“ Literatur.
 - *Hamburg 1955. Deutschland ist gerade wieder souverän geworden. Für Moni ist es ein aufregendes Jahr: Sie wechselt im Sommer auf die höhere Mädchenschule, freundet sich an mit der Tochter eines Arztes, und ihre Mutter findet einen neuen Mann. Viel schneller, als ihr lieb ist, wächst Moni hinein in eine neue Identität. – Drei Hamburger Frauengenerationen, zehn, dreißig und fünfzig Jahre alt, leben ihren bescheidenen, aufregenden Nachkriegsalltag und suchen nach einer persönlichen und geschichtlichen Wahrheit.*

<http://www.amazon.de/Monis-Jahr-Roman-Kirsten-Boie/dp/3423133899>



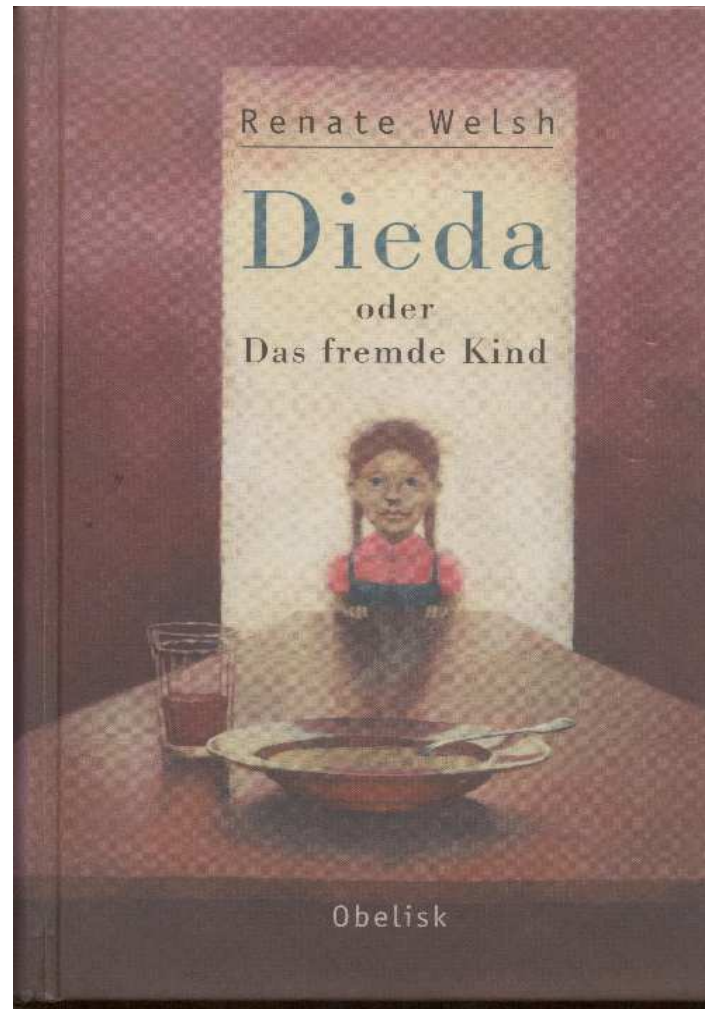
Beispiele der Erinnerungsliteratur (nicht nur) für Jugendliche

- Romane mit einem Kompositionsplan, der unter dem Blickwinkel der Erzählzeit und der erzählten Zeit ausschließlich die Vergangenheit aufgreift
 - Renate Welsh: „**Dieda oder Das fremde Kind**“
 - Mirjam Pressler: „**Malka Mai**“

Klassifizierungskriterium: Narrativ-Analyse

Renate Welsh

„Dieda oder Das fremde Kind“





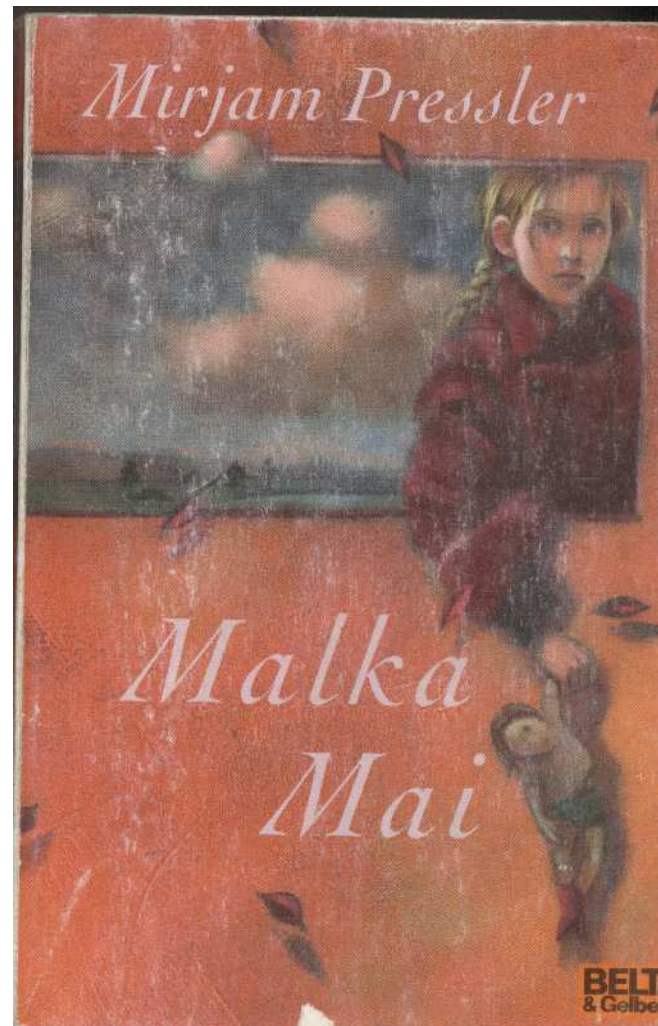
RENATA WELSH: DIEDA ODER DAS FREMDE KIND

Autobiographische Geschichte über ein kleines Mädchen, dessen Mama gestorben ist. Der Vater heiratet bald wieder. Das Mädchen wird in der Familie der Stiefmutter als DIEjenige wahrgenommen, die DA nur Probleme machen wird. DAS FREMDE KIND.

Für den »Alten« ist sie nur »Dieda« – und ab sofort hört Ursel auch nur noch auf diesen Namen. Die Fünfjährige versteht die Welt nicht mehr, nicht den Vater, der als Arzt in Wien lebt, nicht die neue Familie, in der sie die kleine Außenseiterin ist und mit der sie dennoch allein im Ferienhaus in den Bergen leben muß, weil Krieg herrscht in der Stadt. »Zucht und Ordnung« sollen ihr hier beigebracht werden, von Liebe ist nicht die Rede. Ihr neuer Großvater behauptet sogar, sie sei gefährlich, und manchmal glaubt sie fast selbst daran, eine Hexe zu sein ...

http://www.amazon.de/Dieda-oder-Das-fremde-kind/dp/3423252537/ref=sr_1_1?s=books&ie=UTF8&qid=1366748594&sr=1-1&keywords=Dieda+oder+das+fremde+Kind

Mirjam Pressler: „Malka Mai“





Mirjam Pressler: Malka Mai

- Kann ein siebenjähriges Mädchen, ausgesetzt und verfolgt, überhaupt alleine überleben? Einmal zum Glück war es so: Malka Mai lebt heute in Israel. Auf deren Erinnerungen gestützt, erzählt Mirjam Pressler die ergreifende Odyssee eines Kindes und zugleich die eindringliche Beschwörung, dass es zwischen Mutter und Kind ein Band gibt, das unzertrennlich ist. Die jüdische Ärztin Hanna Mai lebt mit ihren Töchtern Malka und Minna in Lawoczne, einer Kleinstadt an der polnisch-ungarischen Grenze. Als die Deutschen auch hier mit ihren Deportationen beginnen, müssen die drei völlig überstürzt fliehen. Unterwegs schließen sie sich einer Gruppe von Flüchtlingen an, die nach Ungarn wollen, zu Fuß über die Karpaten. Doch Malka, die Kleinste, "das schöne Kind mit den goldenen Zöpfen", wird krank und kann nicht mehr weiter. Hanna entscheidet sich, Malka bei Bauern zurückzulassen. Man wird sie ihr nachbringen, sobald sie gesund ist. So ist es am besten, sagt sich Malkas Mutter, ein einzelnes Kind fällt nicht auf, "ein Kind läuft immer irgendwie mit". Aber es kommt anders: Malka wird in ein Getto gebracht, wo sie sich gegen Hunger und Kälte, gegen Krankheiten und die regelmäßigen Aktionen der Deutschen zur Wehr setzen muss. Sie entwickelt Überlebensstrategien, die sie selbst erstaunen. Aber dazu gehört auch, dass sie nicht mehr an ihre Mutter denkt. Höchstens noch an "die Frau Doktor". Was Malka nicht weiß: dass ihre Mutter von Budapest aus alles daran setzt, Malkas Spur wieder zu finden. Zu einem glücklichen Ende kommt es jedoch erst, als Hanna unter großer Gefahr nach Polen zurückkehrt, um Malka zu retten.
- <http://www.amazon.de/Malka-Beltz-Gelberg-Mirjam-Pressler/dp/3407808798>



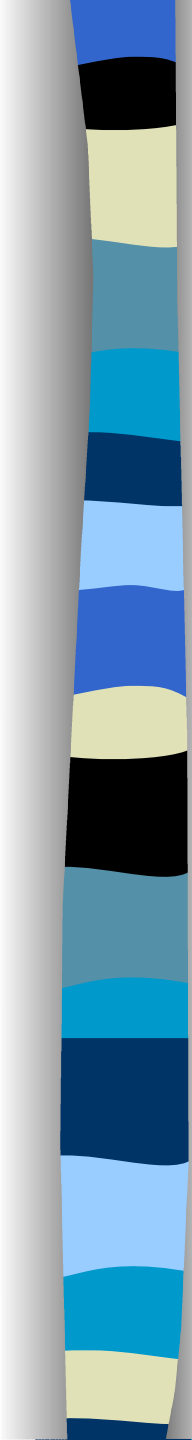
Beispiele der Erinnerungsliteratur (nicht nur) für Jugendliche

- Romane mit mehreren Kompositionsplänen
(Gegenwart – Vergangenheit – Gegenwart)
 - R. Welsh: „Besuch aus der Vergangenheit“
 - M. Pressler: „Die Zeit der schlafenden Hunde“

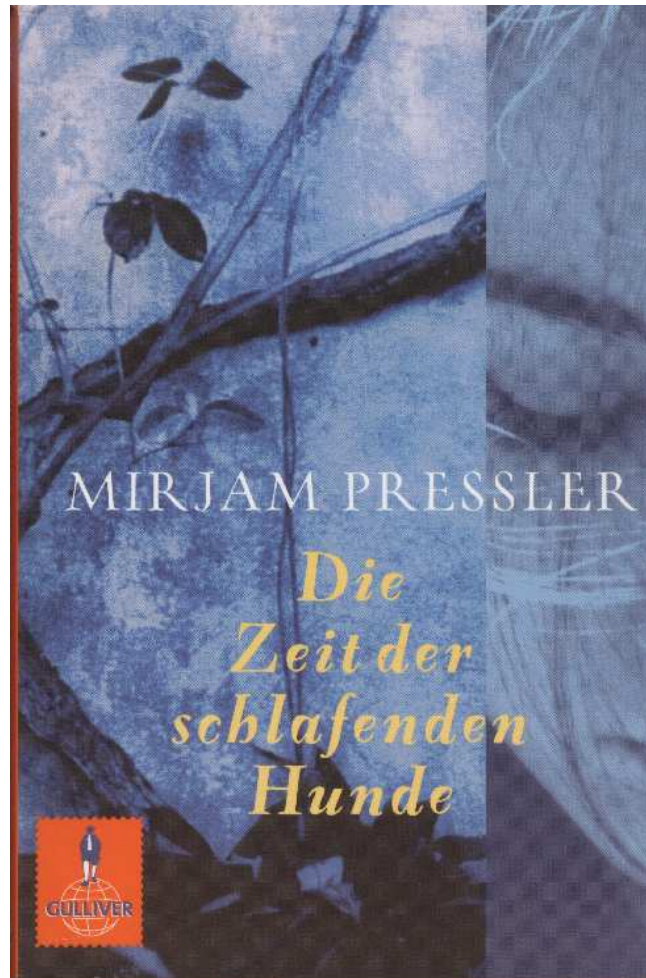
Klassifizierungskriterium: Narrativ-Analyse

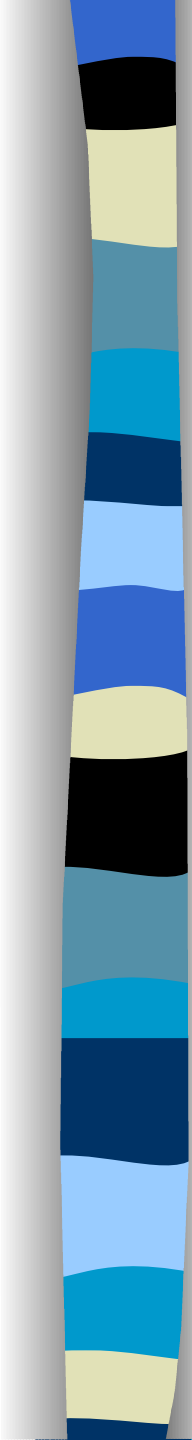
Renate Welsh: „Besuch aus der Vergangenheit“



- 
- Als Lena nach Hause kommt, steht vor der Wohnungstür eine fremde Frau. Verlegen dreht sie sich um. Sie möchte das Haus sehen, in dem sie früher mal gewohnt hat. Früher, das war vor mehr als 60 Jahren. Emma Greenburg aus Kanada, so stellt sie sich vor, war damals so alt wie Lena Und sie hatte in Lenas Zimmer gewohnt. Ein wichtiger Beitrag zur Diskussion über die Rückgabe enteigneten Besitzes, eindrücklich und differenziert aus der Sicht dreier Generationen von Frauen erzählt.
 - <http://www.amazon.de/Besuch-aus-Vergangenheit-LIFE/dp/3401027026>
 - Roman über eine Begegnung, die die Erörterung solcher Themen ermöglicht, über die generationenlang geschwiegen wurde. Erzählen über drei Frauengenerationen, die sich ungeplant und ungewünscht mit der Vergangenheit auseinandersetzen müssen.
 - Roman mit intertextuellen Hinweisen auf literarische sowie pädagogische Werke von Autoren mit jüdischen Wurzeln.

Mirjam Pressler: „Die Zeit der schlafenden Hunde“



- 
- *Ein eindrucksvoller Roman über drei Generationen einer Familie und ihren Umgang mit der eigenen Geschichte. Johannas Familie gehört das größte Modegeschäft der Stadt. Doch bei einem Besuch in Israel erfährt Johanna von dunklen Flecken in der Firmengeschichte: Ihr Großvater hat während der Nazi-Zeit von der Enteignung jüdischer Ladenbesitzer profitiert und das Geschäft - nach den Gesetzen des Dritten Reiches legal - erworben. Johanna ist verunsichert: Offenbar gründet der Wohlstand ihrer Familie auf Unrecht. Darf sie dazu schweigen? Oder soll sie schlafende Hunde wecken?*
 - *<http://www.amazon.de/Zeit-schlafenden-Hunde-Mirjam-Pressler/dp/3407809123>*

Andere Romane, die die Zeit des 2. Weltkriegs (+ die Zeit kurz vor oder nach dem Krieg) thematisieren

■ Sonderstellungen

■ Beispiele “rein fiktiver” Literatur

- John Boyne: “The Boy In The Striped“ / “Der Junge im gestreiften Pyjama“ / „Chlapec v pruhovaném pyžamu“
 - Der neunjährige Bruno erzählt über sein Leben unweit von einem Ort, wo sein Papa arbeitet und wo alle sicher ein spannendes Spiel spielen müssen, weil sie die ganzen Tage nur im gestreiften Pyjamas herum laufen ...
 - Erzählen über die Freundschaft eines jüdischen Jungen namens Schmucl und des Sohns eines Offiziers aus Auschwitz
- David Lodge: “Ins Freie“ / “Out of the Shelter“ / Prázdniny v Heidelberku
 - Erzählen über Gemeinsamkeiten des Nachkriegseuropas ...
 - Ein fünfzehnjähriger Junge aus London soll die kommenden Sommerferien bei seiner Schwester in Heidelberg in den Kasernen der amerikanischen Armee verbringen. Wie sieht ein lebendiger Deutscher aus? Was bedeutet das Deutschland “life” zu erleben?

Interliterarische Beziehungen

Deutschsprachige - tschechische Literatur

■ Deutsche Literatur

- J. Holub: Romantrilogie “Der rote Nepomuk”, “Lausige Zeiten”, “Schmuggler im Glück”
 - Erzählen (nicht nur) über Freundschaft eines deutschen und tschechischen Jungen aus dem Böhmerwald
- P.Härtling: “Die Reise gegen den Wind”
 - Roman über die Vertreibung und das Suchen neuer Heimat
- G. Pausewang: “Rosinkawiese”
 - Romantrilogie - Erinnerungen an die Kindheit in Tschechien und daran, wie es weiter ging ...
- Anneliese Schwarz: “Wir werden uns wieder finden. Eine Kindheit zwischen 1944 und 1950“

Ins Tschechische wurde nur der Roman „Der rote Nepomuk“ von J. Holub übersetzt.

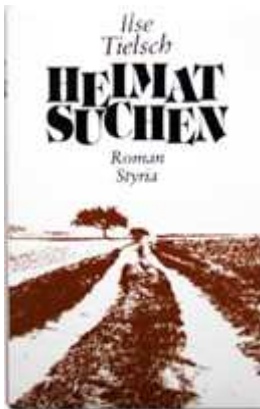
Interliterarische Beziehungen

Deutschsprachige - tschechische Literatur

■ Österreichische Literatur



- Ilse Tielsch: “Das letzte Jahr”
 - Beschreibung des Jahres 1938, so, wie es ein neunjähriges Mädchen in einem südmährischen Dorf erlebt, wo bis zu dieser Zeit Menschen mehrerer Sprachen und Nationalitäten zu Hause waren



- Ilse Tielsch: “Die Ahnenpyramide”, “Heimatsuchen, Die Früchte der Tränen”
 - Romantrilogie, die primär für erwachsene Leser bestimmt ist;
 - Romane, die nicht nur über das Schicksal einer Familie, sondern über eine Volksgruppe berichten.

Interliterarische Beziehungen

Deutschsprachige - tschechische Literatur

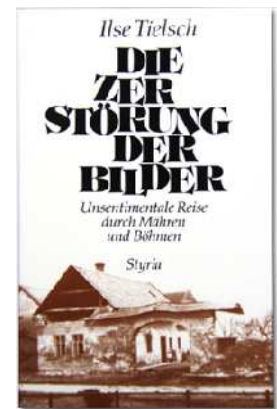
■ Österreichische Literatur

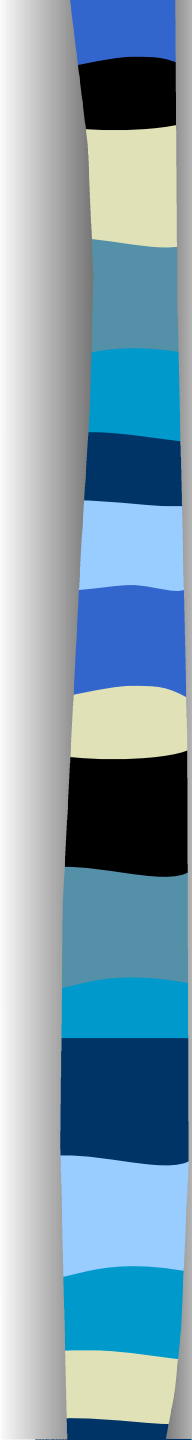
- Ilse Tielsch: „Die Zerstörung der Bilder. Unsentimentale Reise durch Böhmen und Mähren“

Auf Anraten der damaligen Redakteurin der Zeitung »Die Presse« hin unternimmt Ilse Tielsch knapp nach der »Wende« – also Ende der Achtziger und zu Beginn der Neunziger Jahre – mehrere Fahrten durch Mähren und Böhmen. Die auf diesen Fahrten gesammelten Eindrücke bilden den Grundstoff für dieses Buch, das als Schlusspunkt der Trilogie Die Ahnenpyramide zu sehen ist. Ilse Tielsch versucht mit diesen Reisen, ihr »in zwei Teile geschnittenes Leben« wieder zusammenzufügen, mit dem Ergebnis, dass sie am Ende in der Erkenntnis zusammenfasst, daß man »nicht mehr dorthin zurückkehren sollte, wo man Kind gewesen ist«. Sie wird von den überwiegend deprimierenden Bildern bedrängt und überfallen, sie fährt durch ein zu diesem Zeitpunkt »armes, grau gewordenes Land«. Die Rezensentin Heidrun Graf schreibt nach dem Erscheinen des Buches in der »Neuen Züricher Zeitung« den prophetischen Schlusssatz: »Die menschenwürdige Hoffnung besteht dennoch: Aus der Vergangenheit zu lernen«

<http://www.ilsetielsch.at/werke/diezerstoerungderbilder.html>

Diese Erzählung erschien auch auf Tschechisch:
„Rozbité obrazy:
nesentimentální cesta po Čechách a Moravě“
(übersetzt von L. Kavín, Brno 1994)



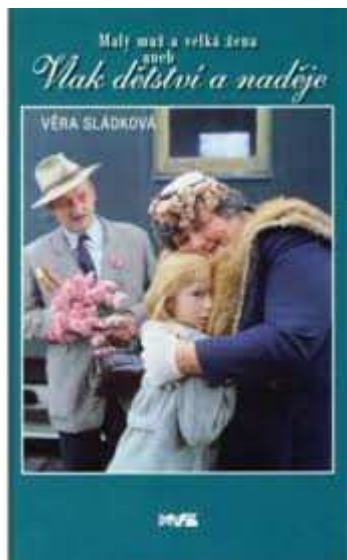


Interliterarische Beziehungen

Deutschsprachige - tschechische Literatur

■ Tschechische Literatur

- Zdenka Bezděková: “Říkali mi Leni” / “Ich wurde Leni genannt”
 - Irgend etwas in der Familie stimmt nicht, meint die kleine Leni. Auf ihrem alten Kofferchen steht **made in Czechoslovakia** und wenn sie danach fragt, sind alle genervt oder verlegen; Leni möchte erfahren, wer sie wirklich ist und woher sie kommt.
 - Übersetzt ins Englische, Dänische, Schwedische, Japanische, Slowakische, Ukrainische.
- Věra Sládková: “Malý muž a velká žena” / “Der kleine Mann und große Frau”; “Poslední vlak z Frývaldova” / “Der letzte Zug aus Freiwaldau”
 - Erzählen über das Leben in Sudeten vor und während des 2. Weltkriegs;
 - Verfilmt als TV-Serie mit dem Titel “Vlak štěstí a naděje” / „Der Zug, der ins Glück und die Hoffnung fährt“ (tschechische Produktion).
 - Die Romane wurden nicht übersetzt. Es gibt auch keine fremdsprachige Tonfassung der TV-Serie.



V. Sládková: „Malý muž a velká žena“, „Poslední vlak z Frývaldova“



Zdenka Bezděková
RIKALI MI LENI

Albatros

„A, proč to neřekla Tevi, protože já jsem, dala to dítěmu a je už sama. Až teď se vrací a říká, jsem jí „Toni, 1937““

„Tudí to přežít, to dle. Chci se vrátit domů, s tím a tím, je jasně.“

„V tomhle světě. Tělová královna sládky. Svatá vůle v kámožkách, „pročpak včas v domě“ a ladačka si je občas jistě. In, Paul Rosa. Pročpak říká: „Kdyby přišel úry: Oho, říká ona, je, není to pozdě!“

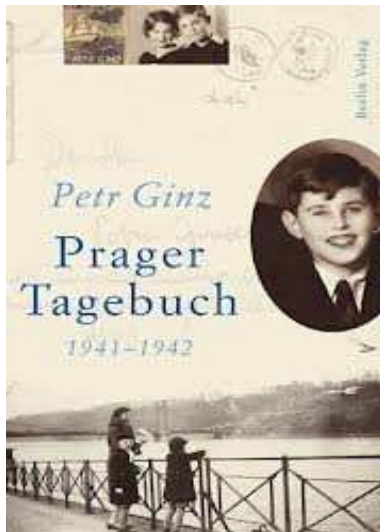
„Ale já jsem chtěla stáhnout, že úry. Oho, úry, a třeba, jsem se jí, že by chtěla, aby jí přišel po tom čase. Jsem to.“

Interliterarische Beziehungen

Deutschsprachige - tschechische Literatur

■ Tschechische Literatur

– **Peter Ginz: “Prager Tagebuch“ / „Pražský deník Petra Ginze“**



- Tagesberichte aus Prag und aus dem Ghetto in Theresienstadt,
- begleitet mit Gedichten, Reflexionen, Fotos und Bildern (Zeichnungen) von einem begabten Jungen, der seinen Tod mit sechzehn in einer der Gaskammer in Auschwitz fand.

Interliterarische Beziehungen

Deutschsprachige - tschechische Literatur

- **R. Denemarková:**
“Peníze od Hitlera“ / „Ein herrlicher Flecken Erde“
- Roman für Erwachsene
- Reminiszenz der Kindheit und Gegenwart
- Konfrontation der Eckpunkte (schrecklicher sowie idealisierter Erinnerungen) mit dem wirklich Abgespielten;
- Auseinandersetzung mit der Vergangenheit als Einblick in die Denkweise (nicht nur) eines Dorfes.



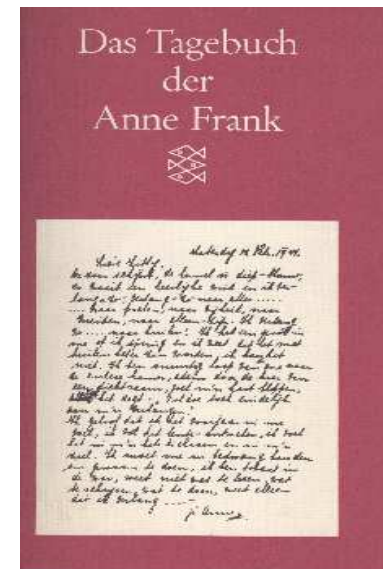


R. Denemarková: Ein herrlicher Flecken Erde

- Im Osten keine Heimat
- Gita muss in ihrem Leben durch mehrere Höllen gehen: von den Nazis als Jüdin gequält, von den Tschechen als Kollaborateurin vertrieben, schließlich von den ehemaligen Nachbarn als habgierige Alte abgestempelt, als sie den Familienbesitz zurückfordert. Doch trotz aller körperlicher und emotionaler Wunden führt Gita den Kampf gegen Unrecht und für Verständigung weiter. Ebenso kompromisslos wie ergreifend schildert dieser preisgekrönte Roman die menschliche Seite der unmenschlichen Geschichte.
- Gita will nur nach Hause, sich unter der warmen, weichen Zudecke verkriechen, den geliebten Geruch der Villa in sich aufnehmen. Doch die Realität sieht anders aus, als die Sechzehnjährige 1945 aus dem Konzentrationslager zurück in ihr Heimatdorf, das tschechische Puklice, kommt. Der Familienbesitz wurde konfisziert, Fremde leben jetzt dort, und die Deutschsprachige wird als Staatsfeindin verjagt. Erst sechzig Jahre später kehrt Gita zurück, um die Familie zu rehabilitieren. Und wieder schlägt ihr als ehemalige Großgrundbesitzerin der Hass der Dorfbewohner entgegen. Doch längst ist für Gita Weiterleben zur Kampfansage gegen Gewalt und Lüge geworden. Mutig, mit sehr plastischen, unter die Haut gehenden Bildern und mit enormer Sprachmacht wagt dieser kompromisslose Roman, für den die Autorin mit dem bedeutendsten tschechischen Literaturpreis ausgezeichnet wurde, einen Blick auf die verdrängte deutsch-tschechische Nachkriegsgeschichte.
- <http://www.amazon.de/Ein-herrlicher-Flecken-Erde-Roman>

Engagement gegenwärtiger deutschsprachiger AutorInnen

- Mirjam Pressler
 - „Tagebuch der Anne Frank“ (kritische Ausgabe)
 - „Ich sehne mich so“ (Roman über Anne Frank)



**Mit Büchern kann man
in die Kinderseelen schreiben ...**



Niemand will die Kinder im Krieg sehen? Genau deswegen muss man darüber auch für sie schreiben ...



Kindheitsbilder zwischen 1939 - 1950 in gegenwärtiger deutschsprachiger Jugendliteratur

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Tamara Bučková

tamara.buckova@volny.cz